

Deutschlehrerausbildung in Ungarn

Gabor FRANK

Dr., Direktor des Ungarndeutschen Pädagogischen Instituts
Pécs/Fünfkirchen; E-Mail: fgabor@udpi.hu

Abstract: In this paper there is offered an overview on the possibilities of the German teacher training and its importance in Hungary with a special focus on the German nationality in Hungary, which forms an additional area of the German teacher training. The teacher should not only teach namely German (nationality-) language and culture, but also initiate projects that strengthen the minority's identity. Also the knowledge and skills taught in the German teacher training are discussed divided on areas.

Key words: German teacher training in Hungary, graduate teacher of German language and culture, history of the German minority in Hungary, general knowledge about minorities

In einem Erlass des für die Lehrerausbildung zuständigen Ministeriums für Humane Ressourcen *Über die gemeinsamen Anforderungen der Lehrerausbildung und über die Ausbildungs- und Ausgangserfordernisse der einzelnen Lehramtsfächer* (8/2013. I. 30. EMMI)¹ sind die zu erwerbenden Fachkenntnisse, Fachkompetenzen sowie fachmethodisch-fachdidaktische Kompetenzen für die Lehramtsfächer festgelegt worden. Nach Irrwegen wegen der 2006 erfolgten, unüberlegten und voreiligen Einführung der Bologna-Richtlinien in die Lehrerausbildung richten sie sich jetzt wieder gezielt nach den Bildungsstufen und nach den

¹ Magyar Közlöny (Ungarisches Amtsblatt) Budapest 2013, Nr. 15, S. 1012-1035.

Bildungseinrichtungen. Demnach gibt es folgende Ausbildungsrichtungen:

1. Ausbildung in Vorschulpädagogik für Erzieherinnen an den Kindergärten der deutschen Minderheit (dt. Nationalitäten-Kindergärten) mit Schwerpunkt Deutsche Sprache und Kultur.
2. Ausbildung für Lehrer/innen der Primarstufe an den Schulen der deutschen Minderheit (dt. Nationalität-Schulen).
3. Diplomfachlehrer/innen für deutsche Sprache und Kultur (Grundschule, 1-8. Jahrgangsstufe) – teacher of German language and culture
4. Diplomfachlehrer/innen für deutsche Sprache und Kultur und für deutsche Nationalitäten-Sprache und Kultur (Grundschule 1-8. Jahrgangsstufe) – teacher of German language and culture and German as a minority language and culture
5. Diplomfachlehrer/innen für deutsche Sprache und Kultur (Mittelschule 9-12. Jahrgangsstufe) – teacher of German language and culture
6. Diplomfachlehrer/innen für deutsche Sprache und Kultur und deutsche Nationalitäten-Sprache und Kultur (Mittelschule 9-12. Jahrgangsstufe)- teacher of German language and culture and German as a minority language and culture

Die Ausbildung in Vorschulpädagogik ist nicht Thema dieses Berichts. Sie sei aber dennoch erwähnt, da das Studium von denselben Hochschulen (statistisch sind 9 Ausbildungsorte zu erfassen) angeboten wird, der Inhalt des Studiums mit dem der Ausbildung der Grundschullehrer/innen für die deutsche Minderheit im Wesentlichen übereinstimmt und die Studiendauer 8 Semester beträgt. „Im Studium der Basiskenntnisse wie deutsche Grammatik und Sprachpraxis, liegt der Schwerpunkt der Ausbildung in der Methodik der Vermittlung der deutschen Sprache für Kindergarten- und Grundschulkinder, in der Pädagogik des Bilingualismus und Kinderliteratur. Einen weiteren Pol bedeuten

die Studien über die ungarndeutsche Minderheit, dazu gehören die folgenden Fachgegenstände: Literatur der Deutschsprachigen in Ungarn und Kenntnisse über die Vergangenheit und Gegenwart dieser Minderheit, sowie über ihre Kultur.²

Für Lehramtsstudenten für Deutsch dauert das Studium 10 Semester. Das Ziel des Programms ist den Studierenden grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten in den folgenden Bereichen der Germanistik zu vermitteln bzw. diese zu vertiefen:

- Vergangenheit und Gegenwart der Literaturwissenschaft und Linguistik
- Ältere deutsche Literatur (Von den Anfängen bis 1700)
- Die Geschichte der deutschen Literatur von 1700 bis heute
- Die Geschichte der deutschen Sprache
- Textlinguistik.³

Die Studierenden können außerdem ihrem Interesse entsprechend Literatur-, Linguistik- oder Kultur-Module als Wahlfach wählen. Das sprachliche Modul umfasst Vorlesungen zu Soziolinguistik, kontrastiver Linguistik, Sprachnormen- und Konventionen der Vergangenheit und der Gegenwart, Varianten der deutschen Sprache, usw. Das Literatur-, bzw. Kulturmodul bietet Vorlesungen zu literarischen Schulen und Strömungen, zu den Gattungen der deutschen Literatur, zeitgenössischer deutscher Literatur, Medientheorie und interkulturellen Medien, interkulturellen und intertextuellen literarischen Textinterpretationen, usw.⁴

² *Grundschullehrer für die deutsche Minderheit*. Universität Pécs.
<http://deutsch.pte.hu/index.php?p=contents&cid=224>

³ MA „*Deutsch als Minderheitensprache und-kultur*“ Universität Pécs.
<http://deutsch.pte.hu/index.php?p=contents&cid=226>

⁴ MA „*Deutsche Sprache, Literatur und Kultur*“ Universität Pécs.
<http://deutsch.pte.hu/index.php?p=contents&cid=225>

Die Ziele des Master-Studiengangs „Deutsch als Minderheitensprache und -kultur“ sind auf der Webseite der Universität Pécs wie folgt zusammengefasst:

Experten auszubilden, die über umfassende und solide Kenntnisse die Geschichte, Sprache, den Sprachgebrauch, Literatur und Kultur der Ungarndeutschen betreffend verfügen. Darüber hinaus sollten sie auf dem Gebiet der Sprache, Literatur und Kultur der deutschsprachigen Länder gut bewandert sein. Das Programm bietet den Studierenden Informationen über die allgemein rechtliche, soziale, institutionelle Situation der Minderheiten.

Die Zielsetzung des Programms gleicht jener des Master-Studiengangs Germanistik, und zwar sollen den Studierenden grundlegende Kenntnisse in den folgenden Bereichen der Germanistik vermittelt und anschließend vertieft werden:

- Vergangenheit und Gegenwart der Literaturwissenschaft und Linguistik
- Ältere deutsche Literatur (Von den Anfängen bis 1700)
- Die Geschichte der deutschen Literatur von 1700 bis heute
- Die Geschichte der deutschen Sprache
- Textlinguistik
- Soziolinguistik
- Schulen, Richtungen und Gattungen der deutschen Literatur
- usw.⁵

Im oben genannten Ministerialerlass werden die in der Lehrerausbildung zu vermittelnden Fachkenntnisse und Kompetenzen folgenden Bereichen zugeordnet :

⁵ MA „*Deutsch als Minderheitensprache und -kultur*“ Universität Pécs.
<http://deutsch.pte.hu/index.php?p=contents&cid=226>

Deutsche Sprachkenntnisse und Sprachgebrauch: Auf C1-Niveau des Europäischen Referenzrahmens verfügt der Studierende über interkulturelle kommunikative Kompetenzen und ist fähig seine Kenntnisse über die deutsche Sprache bei der pädagogischen Tätigkeit richtig, kontextgebunden anzuwenden.

Vermittlung der deutschen Kulturen: In Kenntnis der charakteristischen geistigen und künstlerischen Richtungen, Erscheinungsformen, Werke der deutschsprachigen Kulturen kann der angehende Lehrer diese effektiv, motivierend für die Zwecke des Sprachunterrichts nutzen.

Fachwissenschaft, Fachmethodik und Fachkenntnisse: Schwerpunkte sind die kontrastive Linguistik, die Grundlagen der pragmatischen Linguistik, sowie die Sozio- und Psycholinguistik und die Theorie des Spracherwerbs der Erst-, Zweitsprache und weiterer Fremdsprachen. Mit der kritischen Anwendung dieser Kenntnisse können sprachpädagogische Fragen beantwortet werden, wie die Rolle der individuellen Unterschiede im Spracherwerb: Sprachgefühl, Motivation, Lebensalter, Sprechangst, Lernstile- und Strategien, Mittlersprache.

Planung des pädagogischen Prozesses: Anhand des Nationalen Curriculums und der Rahmenlehrpläne ist der angehende Lehrer fähig die Kenntnisse und Kompetenzen zu bestimmen, diese logisch aufzubauen. Er kann der Zielgruppe angemessene Lehrmittel auswählen, die zu unterrichtenden Inhalte bestimmen, strukturieren, logisch aufbauen. In Zusammenarbeit mit Kollegen und Schülern können die Studienabgänger andere Lernquellen kritisch analysieren und auswählen (mit besonderer Rücksicht auf die infokommunikative Technologie), diese auf die pädagogischen und lehrplanmäßigen Ziele abstimmen, kreativ anwenden, reflektierend auswerten.

Bewertung der pädagogischen Prozesse und der Lerner: Aufgrund der lernmethodischen Kenntnisse besitzen die Absolventen die Fähigkeit zur Reflexion des Spracherwerbsprozesses, zur Evaluation der Lernmethoden im Erwerb der vier

Sprachkompetenzen, zur Einführung adäquater Lerntechniken und arbeitsorganisatorischer Verfahren. Bei der Leistungsmessung werden die Aspekte der Differenzierung und Individualisierung beachtet. Die Teilnahme der Lerner an der Auswertung ihrer eigenen Entwicklungsschritte wird ebenfalls gefördert.

Unterstützung, Organisation und Steuerung des Lernprozesses: Es ist erforderlich, mit pädagogischen Dienstleistungsorganisationen zusammenzuarbeiten, besonders mit Bildungseinrichtungen, Medien, Vereinen, die hinsichtlich der Vermittlung der deutschen Sprache relevant sind.

Engagement und Verantwortungsübernahme für die eigene fachliche Entwicklung: Der Deutschlehrer/die Deutschlehrerin kann die relevante Fachliteratur recherchieren, sinngemäß anwenden und im Sprachunterricht umsetzen. Er/sie ist fähig die Erfahrungen im Klassenraum und andere Erlebnisse kritisch zu reflektieren, sich fachlich und sprachlich weiterzubilden.

In der Ausbildung der **Diplomlehrer der Deutschen Nationalitäten-Sprache und Kultur** wird angestrebt, dass die Deutschlehrer/innen neben dem Unterricht der deutschen Nationalitäten-Sprache und Kultur als Experten der Minderheitenkunde eine fachliche Elite bilden, die kompetent Aufgaben in der Arbeit der Nationalitäten-Organisationen und im öffentlichen Leben wahrnimmt. Auf der Basis der Wissens- und Kompetenzbereiche der Deutschlehrer werden zusätzliche Erwartungen an diese Berufsträger gestellt.

Fundierte Kenntnisse bezüglich der sprachlichen Varianten des Ungarndeutschen, deren Sprachgebrauch ist erforderlich, um sich in der Sprachgemeinschaft heimisch zu fühlen. Identitätsstiftende Projekte können nur geplant und durchgeführt werden, wenn der Projektleiter in der gegenständlichen und geistigen Kultur, in der Literatur der Deutschen im Karpatenbecken, in den neuesten Erkenntnissen der Geschichtsforschung über die Volksgruppe bewandert ist. Dadurch erwirbt man die Fähigkeit zur Analyse, zum Vergleich der Kenntnisse über die

Nationalität, zur Schlussfolgerung. Für den Unterricht der Nationalitäten-Fächer werden literarische, wissenschaftliche, sowie adäquate ortsgeschichtliche Quellen gebraucht.

Ein Lehrer der deutschen Nationalitäten-Sprache und –Kultur kennt sich in aktuellen Fragen des öffentlichen Lebens, der Gesellschaft im Ort und im Alltagsleben der Schüler aus. Aus dem Alltag gegriffene Beispiele bereichern den Lehr- und Lernprozess, machen diesen lebensnah und fordern zur Stellungnahme, zur Reflexion heraus. Die Schüler werden zur Anwendung der Informatikkenntnisse beim Spracherlernen angespornt. Durch Kontakte zu den ungarndeutschen Institutionen, Vereinen werden diese in den pädagogischen Prozess einbezogen, geben ihm ein minderheitenpolitisches Gepräge. Diese enge Verbindung der Lehrperson zu den Verantwortlichen der ungarndeutschen Nationalitäten-Politik steht vor den Schülern als leuchtendes Beispiel und spornt sie zur aktiven Teilnahme im geistigen, kulturellen Leben der Ungarndeutschen, zur Organisation des öffentlichen Nationalitäten-Lebens in der Schule und im Wohnort an.

Um dieser Zielsetzung zu entsprechen kommen akzentuiert folgende **Wissensbereiche** in der Lehrerausbildung vor:

- die grundlegenden Nationalitäten-Kenntnisse in der Forschungsgeschichte, in der Geschichte der Ungarndeutschen, in ihrer gegenständlichen und geistigen Kultur, in der Nationalitätenpolitik Ungarns, in den Rechten der Nationalitäten;
- die erweiterten Nationalitäten-Kenntnisse in Sprache und im Sprachgebrauch der Ungarndeutschen, in der Ethnographie der Ungarndeutschen, in der ungarndeutschen Literatur nach 1945, in Kinder- und Jugendliteratur, in Selbstorganisation und den Institutionen der Nationalität;
- in der Minderheitenkunde sind es Sprache-Kultur-Identität (Nationalitäten-Identitäten), Medien der Nationalität, Nationalitätenpolitik, Quellenkunde der ungarndeutschen

Geschichte, praktische Anwendung der Nationalitäten-Kenntnisse, projekt- und quellenbezogene Kenntnisse.

Die speziellen fachmethodischen und didaktischen Kenntnisse umfassen die Kompetenzen, mit denen die oben angeführten Wissensbereiche im Lehr- und Lernprozess angewandt werden. So ist der Lehrer fähig, Werte bewusst zu vermitteln, die Schüler zu gesellschaftlich-kultureller Unvoreingenommenheit und zur Toleranz zu erziehen. Dabei werden sie zur selbstständigen Meinungsbildung, zur kritischen Denkweise neben Wertschätzung ihrer nationalen und Nationalitäten-Identität angespornt. Der Lehrer fördert damit die Bewahrung und die Entwicklung der Nationalitäten-Identität. Mit dem Unterricht der Nationalitäten-Sprache wird das Verpflichtungsbewusstsein der Jugendlichen den engeren und breiteren Gemeinschaften gegenüber erhöht. Sie werden offen sein für die aktive Teilnahme am öffentlichen Gemeinschaftsleben der Nationalität, zur Annahme der örtlichen, nationalen, europäischen und allgemeinen menschlichen Werte. Die Arbeitsgemeinschaften in der Schule bieten weitere Möglichkeiten zur Pflege der Sprache und Kultur und des kulturellen Erbes der Nationalität.

Zurzeit ist es in Ungarn an 11 Universitäten möglich, eine Deutschlehrrausbildung zu machen. Im modularen Aufbau der Lehrpläne ist überall neben der Ausbildung zum Diplomlehrer der deutschen Sprache und Kultur auch die der deutschen Nationalitäten-Sprache und Kultur im Angebot zu finden. Wenn nicht im Direktstudium, so ist der Erwerb eines solches Diploms im Zusatzstudium, in 2 Semestern, möglich.

Die Deutschlehrrausbildung hat in Ungarn nach wie vor einen hohen Stellenwert. Neben Englisch ist Deutsch die zweite Fremdsprache, was die Anzahl der Schüler und der Schulen betrifft. Mit dem Diplom für deutsche Sprache und Kultur können die Lehrer im Prinzip in der gesamten Bildungsvertikale unterrichten. Der Ausbildungsspiegel für Diplomlehrer der

deutschen Nationalitäten-Sprache und Kultur unterscheidet sich davon in den zusätzlichen Wissensbereichen der ungarndeutschen Nationalitätenkunde: Sprache und Sprachgebrauch, Geschichte, Literatur der Ungarndeutschen, allgemeine Minderheitenkunde. Das ist in der Schule neben Sprache und Literatur ein selbstständiger Bildungsbereich, ein selbstständiges Fach.

Literatur

Magyar Közlöny (Ungarisches Amtsblatt) Budapest 2013, Nr. 15, S. 1012-1035.

Grundschullehrer für die deutsche Minderheit. Universität Pécs. <http://deutsch.pte.hu/index.php?p=contents&cid=224> (12.10.2013)

MA „*Deutsch als Minderheitensprache und -kultur*“ Universität Pécs. <http://deutsch.pte.hu/index.php?p=contents&cid=226> (12.10.2013)

MA „*Deutsche Sprache, Literatur und Kultur*“ Universität Pécs. <http://deutsch.pte.hu/index.php?p=contents&cid=225> (12.10.2013)